



23.02.2023

Ergebnisniederschrift der Sitzung vom 09.02.2023

Dauer: 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr

Moderation: Hannelore Feicht

Teilnehmer: Joachim Alt, Bettina Appelt, Roland Beckhaus, Hannelore Feicht, Karl-Heinz Hook, Klaus Marx, Walter Nepelius, Hartmut Rencker, Wolfgang Schwämmlein

TOP 1: Podiumsdiskussion am 01.03.2023 mit Prof. Dr. Th. Münzel

Sollte es zur Stichwahl der künftigen Mainzer Oberbürgermeister kommen, dann ist von IKUL eine Podiumsdiskussion angedacht.

Unsere Diskussion darüber hat ergeben, dass bei solch einer Podiumsveranstaltung breitgefächerte Themen zur Sprache kommen werden. Der Fluglärm und die UFP-Belastung werden nur einen geringen Raum einnehmen. Es wäre Energieverschwendung, denn mit (Flug)Lärm können wir niemand mehr gewinnen.

Unsere Absicht: Der OB, der gewinnt, den laden wir zu einer unserer nächsten Sitzungen ein.

TOP 2: Mainz bleibt Mainz

Die Diskussion hat ergeben: Niemand würde hingehen.

TOP 3: Veranstaltung im Umwelthaus am 23.02.2023 – Thema: UFP

Seit Jahren können wir beobachten, dass keine Entlastung der UFP-Belastung angestrebt wird. Die UFP-Messstation Raunheim (mit CPC-Messgerät) wurde schon vor einem Jahr abgeschaltet. Nun sind neue Forschungsaufträge angedacht und wie bei der NORAH-Studie wird am Ende alles bagatellisiert werden. Fakten und Fachwissen zu UFP werden geschickt verwässert und verschleiert. Die Vermutung liegt nahe, dass diese Veranstaltung der Profilierung einiger und der Verbreitung von entstelltem Fachwissen dient.

In Sachen UFP ist unsere Kerntruppe, Joachim Alt und Wolfgang Schwämmlein, im Austausch mit Leipzig, Stuttgart, Berlin und München.

TOP 4: Protestkundgebung am 04.03.2023 – 25 Jahre BBI

Die angekündigte BBI-Protestveranstaltung wurde in einem großen Spannungsboden diskutiert. Wir sprachen darüber, als das BBI noch eine Institution war, die für feste Grundwerte stand, sich für *alle Menschen in der Rhein-Main-Region* einsetzte und dafür sorgte, dass in Diskussionen und den DVs Menschenrechte beachtet und Solidarität untereinander gepflegt wurde. Dieses Miteinander basierte damals auf der Erkenntnis, dass man allen Bürgern im Rhein-Main-Gebiet ungefragt und willkürlich den Fluglärm übergestülpt hat – ob vor oder nach 2011.



Gegen eine Teilnahme an der Protestveranstaltung wurden angeführt, dass das heutige BBI – intern mehr einen regionalen Verein für Betroffene unter dem Landeanflug zur Landebahn N.W. verkörpert, der eine Fluglärm-Entlastung für sich auf Kosten anderer verfolgt, und dass die einst im BBI gepflegten Grundwerte wie Solidarität und Beachtung der Gleichbehandlung aller Menschen im Rhein-Main-Gebiet keinen Stellenwert im BBI mehr haben. Letztendlich kämpfen in Hessen ‚8 Wahl-Lords‘ gegeneinander.

Für die Teilnahme an der Protestveranstaltung sprach, dass in der Außendarstellung des BBI, das Abhandenkommen der Grundwerte nicht erkennbar ist. Das BBI ist im Rhein-Main-Gebiet und darüber hinaus immer noch ein Organ, das gehört wird. Ein Auseinander dividieren wäre ‚the worst case‘.

TOP 5: Bericht von Joachim über die Veranstaltung am 18.01.2023

Die Veranstaltung war gut und informativ. Es waren ca. 70 Leute gekommen. Gezeigt hat sich, dass viel Unwissen vorhanden war und daher viel Aufklärung geleistet werden musste. Joachim ist überzeugt, dass man Leute erreichen kann, wenn man Themen platziert. Doch dafür müssen wir Veranstaltungen machen. Bürger, die nicht in einer Initiative sind, bekommen keine Informationen. Die Raummiete hätte für 2 Stunden 98 € gekostet. Mit dieser Rechnung ging Joachim zum Mainzer Bürgermeister Beck. Daraufhin wurde die Hälfte des Betrages storniert, weil wir ein gemeinnütziger Verein sind. Der Förderverein hat vom verbliebenen Betrag die Hälfte übernommen. Mit dem Restbetrag von 24,50 € wendet sich Joachim erneut an Bürgermeister Beck, mit der Bitte, diese zu übernehmen.

TOP 6: Steinkrüger nachhaken

Bettina hat es sich notiert und wird nachhaken.

TOP 7: Lärmaktionsplan

Roland Beckhaus hat auf die Aktion aufmerksam gemacht. Es geht darum, dass der Fluglärm nicht im Lärmaktionsplan erscheint.

Am Dienstag wird (wurde) der Lärmaktionsplan in der VG Rhein-Selz vorgestellt.

Die erste Beteiligungsphase endet am 28.02.2023.

TOP 8: OB Wahl Mainz

Die kommende Sitzung im März wollen wir zur Vorbereitung für ein Treffen mit dem neuen Mainzer OB nutzen. Wir wollen unsere Strategie erarbeiten und Erwartungen an den neuen OB artikulieren. Entweder laden wir ihn ein oder wir gehen hin.

gez.: Hannelore Feicht